

Intensive versus Standard-Blutdruckkontrolle bei Typ-2-Diabetes

Datum: 20.09.2021

Original Titel:

Intensive versus standard blood pressure control in type 2 diabetes: a restricted mean survival time analysis of a randomised controlled trial

Kurz & fundiert

- Vergleich intensiver zu Standard-Blutdruckkontrolle bei Typ-2-Diabetes
- Endpunkte der Studie waren Tod, Herzinfarkt oder Schlaganfall
- Eine intensive Blutdrucksenkung konnte Todesfälle und kardiovaskuläre Ereignisse bei bestimmten Patienten mit Typ-2-Diabetes verhindern
- Es wurde ein systolischer Blutdruck unter 120 mmHg mit einem systolischen Blutdruck über 140 mmHg verglichen

MedWiss – Eine aktuelle Studie konnte einen positiven Einfluss einer intensiven Blutdrucksenkung im Vergleich zur Standard-Blutdruckkontrolle auf die Sterberate und das kardiovaskuläre Risiko bei Typ-2-Diabetes herausarbeiten. Allerdings konnte dieser Zusammenhang nur bei Typ-2-Diabetikern mit glykämischer Standardbehandlung und ohne kognitive Einschränkungen gezeigt werden.

Ein Forschungsteam aus den Vereinigten Staaten hat die Wirkung einer intensiven im Vergleich zu einer Standard-Blutdruckkontrolle auf Todesfälle oder kardiovaskuläre Ereignisse bei Typ-2-Diabetes untersucht.

Systolischer Blutdruck unter 120 mmHg versus systolischer Blutdruck über 140 mmHg

In die Analyse wurden 4 733 Erwachsene mit Typ-2-Diabetes mit hohem Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse aus den USA und Kanada einbezogen. Die Wissenschaftler verglichen einen systolischen Blutdruck unter 120 mmHg (n = 2 371) mit einem Blutdruck über 140 mmHg (n = 2 362).

Die mittlere ereignisfreie Überlebenszeit über einen Zeitraum von 5 Jahren war zwischen intensiver und Standard-Blutdruckkontrolle ähnlich (1 716 versus 1 714 Tage; mittlerer Unterschied 1,3; 95 % KI: -18,1 bis 20,7). Eine intensive Blutdruck-Behandlung war jedoch vorteilhafter für diejenigen, die einer standardmäßigen glykämischen Kontrolle zugeordnet waren (1 725 versus 1 697 Tage; mittlere Differenz -25,2; 95 % KI: -52,3 bis 1,9 Tage; $p_{\text{Interaktion}} = 0,008$). In der Subgruppenanalyse betrug die durchschnittliche ereignisfreie Überlebenszeitdifferenz zwischen intensiver und standardmäßiger BP-Behandlung -76,0 Tage (95 % KI: -131,8 bis -20,3) für diejenigen mit kognitiver Beeinträchtigung und 21,8 Tage (95 % KI: -24,0 bis 67,5) für diejenigen mit normaler kognitiver Funktion ($p_{\text{Interaktion}} = 0,008$). Die Wirkung unterschied sich nicht nach Alter, Geschlecht und dem

Ausgangszustand der kardiovaskulären Erkrankung.

Intensive Blutdruckkontrolle erzielte Vorteile

Eine intensive Blutdrucksenkung könnte Todesfälle und kardiovaskuläre Ereignisse bei Patienten mit Typ-2-Diabetes, die eine glykämische Standardbehandlung erhalten und keine kognitiven Beeinträchtigungen haben, reduzieren.

Referenzen:

Shi, S., Gouskova, N., Najafzadeh, M., Wei, L.-J., & Kim, D. H. (2021). Intensive versus standard blood pressure control in type 2 diabetes: a restricted mean survival time analysis of a randomised controlled trial. *BMJ Open*, 11(9), e050335. <https://doi.org/10.1136/bmjopen-2021-050335>